

Schüler bilden Kette gegen Rassismus

900 Kinder und Jugendliche beteiligen sich / Erich-Panitz-Straße für fünf Minuten blockiert

Von Daniel Junker

Laatzten-Mitte. Rund 900 Kinder und Jugendliche aus den vier weiterführenden Laatzener Schulen haben am Mittwochmittag mit einigen Bürgern eine etwa 750 Meter lange Menschenkette von der Wülferoder bis zur Marktstraße gebildet und damit ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus gesetzt. Drei Minuten lang standen die Schüler der Albert-Einstein-Schule (AES), des Erich-Kästner-Gymnasiums und der dortigen Oberschule sowie der Förderschule am Kiefernweg Hand in Hand. Die Erich-Panitz-Straße hatte die Polizei für diesen Anlass einige Minuten lang gesperrt. Auch an den Zufahrten auf die Wülferoder Straße blieben die Autos stehen.

Viele Schüler hatten sich Aufkleber mit der Aufschrift „Laatzten sagt Nein zu Rassismus“ an ihre Kleidung geheftet. Es ist zugleich das Motto der vom Präventionsrat der Stadt Laatzten organisierten internationalen Wochen gegen Rassismus.

Ludger Oldeweme hatte die Schulen angesprochen – und war bei den Schulleitern auf offene Ohren gestoßen. Auch die Schüler begrüßten die Aktion. „Wir finden die Idee gut und wollten gern mitmachen“, sagte Patrick aus der Klasse 8G1 der Albert-Einstein-Schule. Jedes Land und jede Nationalität sei cool. „Gerade in diesen Zeiten halte ich es für sehr wichtig, dem Rassismus etwas entgegenzusetzen“, sagte der Oberstufenschüler Harmund. Auch seinem Mitschüler Pascal gefiel die Botschaft, die von der aus Schülern mehrerer Schulen gebildeten Menschenkette ausging. „Die schulübergreifende Aktion ist ein starkes Statement“, sagte Pascal.

Die schulübergreifende Idee gefiel auch AES-Schulleiter Christian



Etwa 900 Schüler der Albert-Einstein-Schule, des Erich-Kästner-Gymnasiums und der Oberschule sowie der Förderschule am Kiefernweg bilden am Mittwoch eine 750 Meter lange Menschenkette und setzen damit ein Zeichen gegen Rassismus.

FOTOS: JUNKER

Augustin: „Die Schüler haben sich als Gemeinschaft gefühlt.“ Durch die Aktion hätten die Einrichtungen zudem dem Label „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ öffentlich Ausdruck verliehen. Dieses Zertifikat trägt neben der Albert-Einstein-Schule auch die Erich-Kästner-Oberschule.

Der Fahrplan der Stadtbahnen

war von der Menschenkette nicht beeinträchtigt: „Wir haben die Üstra im Vorfeld informiert und extra ein Zeitfenster gewählt, in dem keine Stadtbahnen die Wülferoder Straße kreuzen“, sagte Oldeweme, der die Aktion federführend für den Präventionsrat organisiert hatte.

Eine Bildergalerie und ein Video finden Sie auf haz.de/menschenkette

